



Schwäbische Zeitung  
Alb/Lauchert

Dienstag 30. Juni 2009/Nr. 147

Foto Sabine Rösch

Alb/Lau

S  
Dienstag, 30.

## Tag der offenen Gartentür

# Gartenbesitzer öffnen ihr Paradies

**INNERINGEN (sr) - Zahlreiche Gartenfreunde aus der gesamten Region sind am Sonntag in Inneringen gewesen. Am Tag der offenen Gartentür haben hier gleich 14 Besitzer ihren Garten für Besucher geöffnet. In gesamten Kreisgebiet beteiligten sich an dieser landesweiten Aktion 14 Besitzer.**

Am Freitag hat Staatssekretärin Friede Gurr-Hirsch den Tag in einem kleinen Festakt gewürdigt, sie zeigte sich sehr beeindruckt von der botanischen Vielfalt und Vielfalt. Dementsprechend groß war der Andrang in dem kleinen Ort, ab 10 Uhr morgens beherrschten Massen von Gartenliebhabern den ausgeschilderten Rundweg.

Der Parkplatz beim Sportplatz war voller Fahrzeuge wie bei den Sommerveranstaltungen. Erstaunlich war das Einzugsgebiet, die Kennzeichen umfassten das ganze Stuttgarter Gebiet über Reutlingen bis nach Ilm/Neu-Ulm, sogar Münchner Autokennzeichen waren zu sehen. Die Möglichkeit, gleich zwölf verschiedene Gärten in Augenschein zu nehmen, haben ganz viele Gartenliebhaber in Anspruch genommen.

Auch Esther und Walter Kegeriß aus Gültstein bei Herrenberg haben ihre Runde Punkt 10 Uhr begonnen und waren voll des Lobes angesichts der Vielfalt. „Wir haben Inneringen ausgesucht, weil hier gleich 14 verschiedene Gärten zu besichtigen sind. Bei den meisten anderen Teilnehmern sind maximal drei oder vier pro Ortschaft zu sehen. Bei allen Stationen standen die Besitzer mit Auskunft und Rat zur Seite, dann noch selbst gemachte Leckereien, Kaffee und Kuchen zur Stärkung – Klasse, was so ein kleiner Ort auf die Beine stellt“, schwärmte das Paar.

Der Obst- und Gartenbauverein hatte bei Familie Teufel auf dem Hof eine hervorragende Bewirtung organisiert, die riesigen Andrang fand. Das Wetter war den ganzen Tag über beständig schön, so dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde. Völlig erledigt, aber hochzufrieden waren die Gartenbesitzer selber am Abend. „Den ganzen Tag von Blumen, Stauden, Setzlingen und allem, was zum Garten gehört, reden zu dürfen, ohne dem Gegenüber auf den Wecker zu gehen, ist das Paradies für jeden Gartenfreund“, war bei Gesprächen an den Tischen zu hören.



Im Garten von Andrea Fischer blüht es in allen Farben. Das Herz ging Gartenfreunden bei der Pracht und Individualität eines jeden Gartens. Besucherlisten waren in allen Gärten beidseitig dicht beschrieben, mehrere tausend Personen tauschten Erfahrungen und Ideen aus.